

Waltershofen

Die Historie

Die amtlich dokumentierte Geschichte Waltershofens beginnt vergleichsweise spät. **1139** fand der Ort in einer Schenkungsurkunde des Klosters St. Ulrich eine erste Erwähnung. Es gibt zwar frühmittelalterliche Siedlungsspuren auf der Gemarkung, jedoch weitab vom heutigen Dorfgebiet. Nachgewiesen ist etwa die Wüstung (aufgegebene Siedlung) Zaezenhofen an der Gemarkungsgrenze zu Umkirch. Waltershofen selbst hat sich aus zwei Siedlungskernen entwickelt – aus dem Unterdorf in der Niederung und aus dem Oberdorf im Umfeld der **1593** erbauten Ratsstube – dem heutigen Gasthaus „Zum Adler“ – sowie der Kirche St. Peter und Paul. Von **1236** an war der Ort im Besitz des damaligen Augustinerklosters St. Märgen, **1481** ging es an die Herren von Dachswangen aus dem benachbarten Umkirch über, die schon zuvor als Lehnnehmer die Ortschaft ausübten. Kirchorst ist Waltershofen erst seit **1815**. Zuvor zählten seine katholischen Bewohner zur (nicht mehr existierenden) Pfarrei Wippertskirch, einem sogenannten Priorat des Klosters Schuttern. Seit **1972** ist Waltershofen ein Stadtteil Freiburgs mit derzeit 2265 Einwohnern. Es ist nach Günterstal der zweitkleinste Freiburger Stadtteil und die kleinste der vier zur Stadt gehörenden Tuniberg-Ortschaften. *sf*

Freizeit

KULTUR

- ▶ **1 Steinriedhalle:** Breikeweg 5 (auch für Sportangebote)
- ▶ **2 Fahr-Bibliothek:** Bücherbus-Halt an der Steinriedhalle am Breikeweg, Di 17-17.45 Uhr

SPORT

- ▶ **3 Windhundstadion** des Windhundrennvereins Breisgau-Schwarzwald: östlich der Straße nach Gottenheim (ausgeschildert; www.wrv-breisgau.de)
- ▶ **4 Sportanlagen** des SV Blau-Weiß Waltershofen mit Fußballplätzen, Basketballplatz und Beachvolleyballplätzen: Breikeweg 24
- ▶ **5 Tennisplätze** des Tennisclubs Waltershofen, Breikeweg 22
- ▶ **6 Startpunkt** für mehrere Jogging- und Walkingstrecken: am Parkplatz hinter der Steinriedhalle
- ▶ **7 Skaterplatz und Inlinerhockey-/Streetsoccerfeld:** am Ende des Breikewegs, neben den SV-Waltershofen-Fußballplätzen

Kinder und Jugend

JUGENDTREFF

- ▶ **8 Kinder- und Jugendtreff** Waltershofen: Breikeweg 3 (www.kjtw.de)

SPIELPLÄTZE

- ▶ **S = Spielplatz**

BOLZPLÄTZE

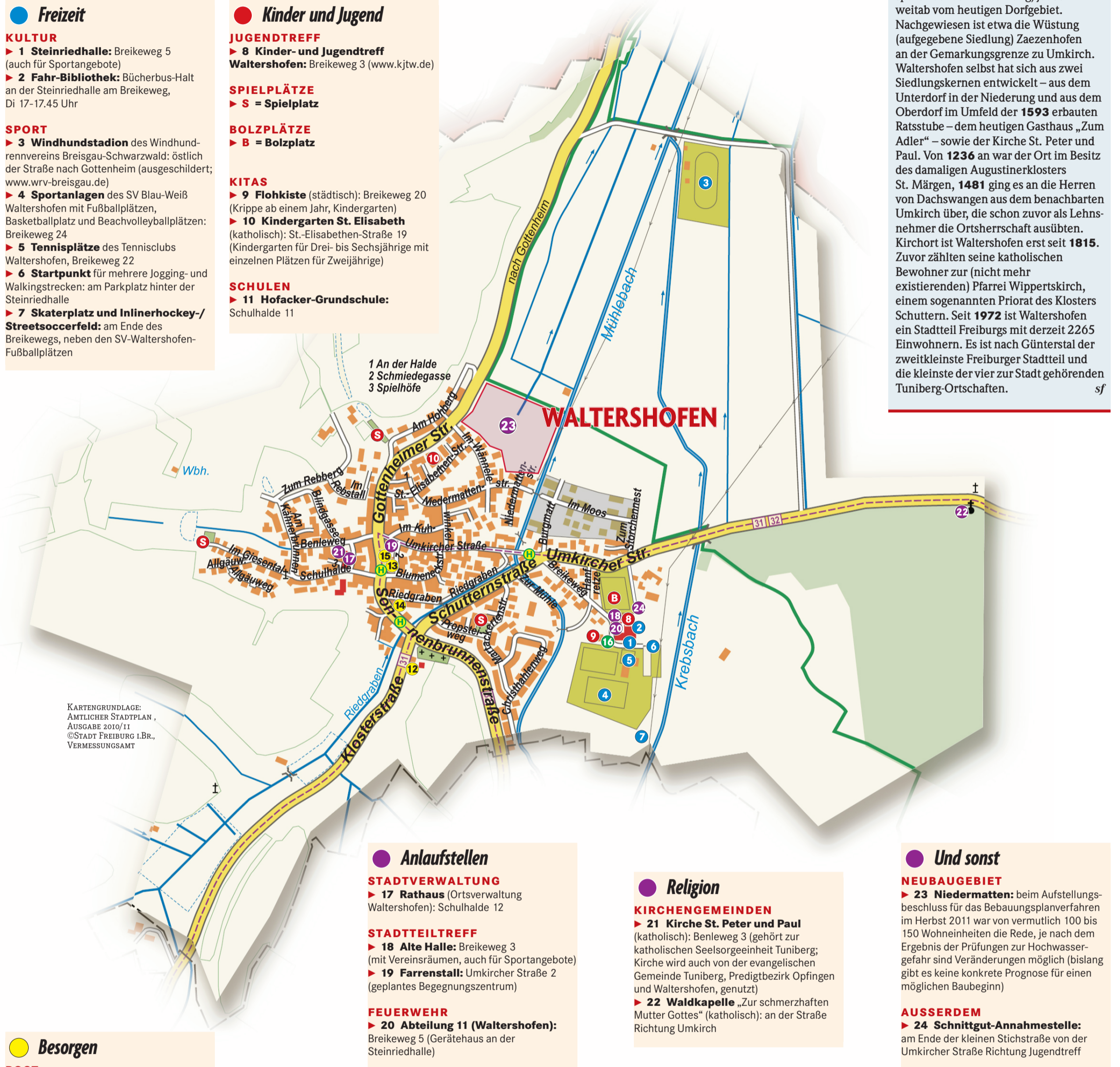
- ▶ **B = Bolzplatz**

KITAS

- ▶ **9 Flohkiste** (städtisch): Breikeweg 20 (Krippe ab einem Jahr, Kindergarten)
- ▶ **10 Kindergarten St. Elisabeth** (katholisch): St.-Elisabethen-Straße 19 (Kindergarten für Drei- bis Sechsjährige mit einzelnen Plätzen für Zweijährige)

SCHULEN

- ▶ **11 Hofacker-Grundschule:** Schulhalde 11



KARTENGRUNDLAGE: AMTLICHER STADTPLAN, AUSGABE 2010/11, ©STADT FREIBURG I.B.R., VERMESSUNGSAMT

Anlaufstellen

STADTVERWALTUNG

- ▶ **17 Rathaus** (Ortsverwaltung Waltershofen): Schulhalde 12

STADTTEILTREFF

- ▶ **18 Alte Halle:** Breikeweg 3 (mit Vereinsräumen, auch für Sportangebote)
- ▶ **19 Farrenstall:** Umkircher Straße 2 (geplantes Begegnungszentrum)

FEUERWEHR

- ▶ **20 Abteilung 11 (Waltershofen):** Breikeweg 5 (Gerätehaus an der Steinriedhalle)

Religion

KIRCHENGEMEINDEN

- ▶ **21 Kirche St. Peter und Paul** (katholisch): Benleweg 3 (gehört zur katholischen Seelsorgeeinheit Tuniberg; Kirche wird auch von der evangelischen Gemeinde Tuniberg, Predigtbezirk Opfingen und Waltershofen, genutzt)
- ▶ **22 Waldkapelle** „Zur schmerzhaften Mutter Gottes“ (katholisch): an der Straße Richtung Umkirch

Und sonst

NEUBAUGEBIET

- ▶ **23 Niedermatten:** beim Aufstellungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren im Herbst 2011 war von vermutlich 100 bis 150 Wohneinheiten die Rede, je nach dem Ergebnis der Prüfungen zur Hochwassergefahr sind Veränderungen möglich (bislang gibt es keine konkrete Prognose für einen möglichen Baubeginn)

AUSSERDEM

- ▶ **24 Schnittgut-Annahmestelle:** am Ende der kleinen Stichstraße von der Umkircher Straße Richtung Jugendtreff

Besorgen

POST

- ▶ **12 S'Lädeli:** Klosterstraße 3 (ohne Postbank)

APOTHEKEN

- ▶ **13 Salus-Apotheke:** Sonnenbrunnenstraße 13

BANKEN

- ▶ **14 Sparkasse:** Riedgraben 2
- ▶ **15 Volksbank Breisgau-Süd:** Sonnenbrunnenstraße 3

Verkehr

PARKPLÄTZE

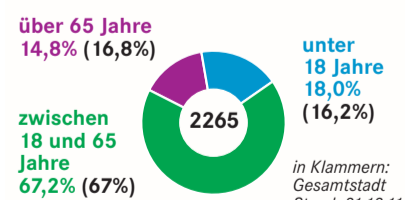
- ▶ **16 Breikeweg/Sportanlagen:** zusammen rund 120 Stellplätze

BAHN UND BUS

- ▶ **Bus:** Linien 31 (Paduaallee – Umkirch – Waltershofen – Breisach) und 32 (Paduaallee – Umkirch – Waltershofen – Opfingen – Haid).

GEHECKT!

EINWOHNER IM STADTTEIL



Ein-Personen-Haushalte: 31,4 % (stadtwweit: 52,2 %)

Haushalte mit Kindern: 24,6 % (stadtwweit: 17,3 %)

Waltershofener mit fremdem Pass: 5,2 % (stadtwweit: 13,1 %)

ENTWICKLUNG (Einwohnerzahl)

seit 2005: **minus 2,1 %**
 Prognose bis 2025: **minus 6,3 %**

STADTTEILFLÄCHE

758,3 Hektar
 davon **Siedlungsfläche: 69,5 Hektar**

WOHNEN

durchschnittliche **Kaltmiete** für eine 80-Quadratmeter-Wohnung aus den 1970er Jahren: **461 Euro** (städtischer Schnitt für die Altersklasse: 520 Euro).

SICHERHEIT

Gewaltdelikte pro Jahr pro tausend Einwohner (2010): **5,3** (stadtwweit 13,8).

ORTSVERWALTUNG

Ortsvorsteher: Josef Glöckler; Ortsverwaltung: Schulhalde 12, ☎ 07665/9443-0; Ortschaftsrat: 12 Sitze (6 Sitze „Unabhängige Wählergemeinschaft“, je 3 „Bürgerbewegung für Waltershofen“ und CDU)

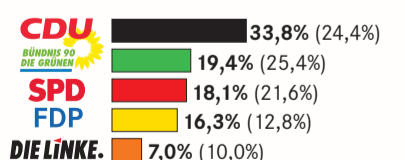
INFRASTRUKTUR

Plus: Bäcker, Metzger, „Lädeli“ mit Post, Gemüseladen, Mühlenladen, Apotheke, Friseur, Praxen, Banken, Gaststätten und etliche Handwerker. Dazu weniger Erwartbares wie eine Schule für „Frauen- und Kinder-Selbstverteidigung“.

Minus: Ein Supermarkt fehlt.

Vereinsleben: Es gibt über ein Dutzend Freizeitvereine von mehreren musikalischen und sportlichen Vereinen über Feuerwehr und Landfrauen, Kleintierzuchtverein und Sonnenbrunnenhexen-Zunft bis zu „Z'sämme – Bürgernetz Waltershofen“ (www.zaemme.net; Vereinsübersicht unter www.freiburg.de, Links „Rathaus und Bürgerservice“, „Ortschaften“, „Waltershofen“, „Örtliche Vereine“).

STADTTEIL-WAHLERGEBNIS



Bundestagswahl 2009; in Klammern: Gesamtstadt

Stadteiffest: Wein- und Dorrfest alle zwei Jahre (das nächste 2013) an einem verlängerten Wochenende im September.

FAZIT

Statt mit spektakulärer Architektur punktet Waltershofen mit seiner Bodenständigkeit – und dem ausgeprägten Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft. *tj*